

Evangelische Kirche von Westfalen

poor people's campaign

Armut & Kirche

Deutschland

Option für die Armen

USA

„... nicht für uns, sondern mit uns...“

UCC-Forum am 7. und 8. September 2018

„Unerhört!“

Martin Luther King Jr.



UNITED CHURCH
OF CHRIST

„We ought to come in mule carts, in old trucks, any kind of transportation people can get their hands on. People ought to come to Washington, sit down if necessary in the middle of the street and say, ‘We are here; we are poor; we don’t have any money; you have made us this way... and we’ve come to stay until you do something about it’.“

Martin Luther King Jr.

Martin Luther King Jr. und die Southern Christian Leadership Conference erkannten, dass die Erfolge in Sachen ‚Bürgerrechte für alle‘ nicht automatisch die materiellen Lebensbedingungen der meisten Afroamerikaner*innen verbesserten: Der Rassismus verstärkte lediglich ihre Armut. Für Ende April 1968 planten sie die „Poor People’s Campaign“ und den „Poor People’s March on Washington“. Anders als zuvor vereinten die Aktionen Amerikaner*innen mit europäischen, afrikanischen, spanischen und asiatischen Wurzeln sowie Native Americans.

Damit läuteten sie die zweite Phase der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung ein: Nun nahm sie die Verbindung von Rassismus und Armut in’s Visier und forderte mit der „economic bill of rights“ die Anliegen der Armen zur gesellschaftlichen Priorität zu erheben.

Die Ermordung Martin Luther King Jr. am 4. April 1968 konnte die „Poor People’s Campaign“ nicht stoppen, versetzte ihr aber einen herben Schlag. Im Frühjahr 2018 wurde die Kampagne unter dem Namen „Poor People’s Campaign. A National Call for Moral Revival“ unter der Leitung von Rev. William Barber II. und Rev. Liz Theoharis wiederbelebt.

Auf dem diesjährigen UCC-Forum wollen wir von der Kampagne lernen, das Verhältnis unserer Kirchen zu Armut und Rassismus kritisch hinterfragen und uns von Aufbrüchen inspirieren lassen.

Wir freuen uns, auf dem Forum eine Gruppe von 20 Mitgliedern der United Church of Christ zu Gast zu haben! Wie immer: Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Christel E. A. Weber

Thomas Krieger

Elga Zachau

Freitag, 7. September 2018

- 14.00 Anreise/Kaffee
- 14.30 Begrüßung und Warm-up
- 15.30 **Martin Luther King Jr., die poor people's campaign und die Kirchen**
Doyle Luckenbaugh, USA
- 16.45 Gruppenarbeit
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Abend der Kirchengemeinschaft**
mit Beiträgen unter anderem zu:
- March for Our Lives/Washington
 - Pastorkolleg in Atlanta (Mai 2018)
 - Young Ambassadors Unna
 - Campsite Volunteer
 - Die UCC und die soziale und politische Situation in den USA
- 21.00 Abendgebet in der Kapelle

Samstag, 8. September 2018

- 8.30 Frühstück
- 9.30 Morgengebet
- 10.00 **Armut in Deutschland: Praktische Theologie am Beispiel der Vesperkirche Stuttgart**
Gabriele Ehrmann, Diakoniefarrerin und Leiterin der Vesperkirche, Stuttgart
- 11.30 **Markt der Möglichkeiten, Teil 1**
- Felix Klemme, Paderborn: Die Bibel, Karl Marx und die Armut
 - Dieter Heisig/Gelsenkirchen: „Priority Areas“ –
Einsichten aus der Partnerschaft mit der Church of Scotland
 - Dan Doty: Singen mit der UCC
 - Carola Theilig, Dortmund: Gemeinsam mit Menschen aus aller Welt Kirche sein
 - Gabriele Ehrmann, Stuttgart: Vesperkirche
 - Amerikanische Gäste: The Three Great Loves –
die neue Kampagne der UCC
 - Institut für Kirche und Gesellschaft, Villigst:
Solidarisches und bedingungsloses Grundeinkommen
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 **Markt der Möglichkeiten, Teil 2**
Angebote wie bei Teil 1
- 15.30 Gottesdienst
gestaltet von den amerikanischen Gästen

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 755-0

Tagungskosten

Normal: 36,00 € inklusive Unterkunft und Verpflegung
Ermäßigt: 18,00 € inklusive Unterkunft und Verpflegung
Einzelzimmerzuschlag pro Übernachtung: 10,00 €
Der Teilnahmebeitrag ist in jedem Fall – auch bei nur eintägiger Teilnahme – für den gesamten Zeitraum zu entrichten.

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte möglichst bis zum 6. Juli 2018 an das Landeskirchenamt Bielefeld, Petra Steiner, Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld, Telefon: 0521 594-244, E-Mail: petra.steiner@lka.ekvw.de

Anreise

Mit der Bahn

Mit der Bahn erreichen Sie Haus Villigst über den Bahnhof in Schwerte. Dort haben Sie die Möglichkeit, ein Fahrrad auszuleihen und damit den Weg zu Haus Villigst zurückzulegen.

Mit dem Bus

Der nächste Bahnhof ist Schwerte an der Ruhr. Villigst ist mit der Buslinie C32 ab Schwerte Bahnhof bis Haltestelle Villigster Straße, bzw. Ruhrbrücke Villigst zu erreichen. Von dort sind es ca. 10 Minuten bis Haus Villigst. Darüber hinaus ist Haus Villigst zudem mit dem öffentlichen Nahverkehr über ein Taxi-Bus-System oder ein AnrufSammelTaxi zu erreichen, beachten Sie dabei bitte, dass dies eine telefonische Vorab-Reservierung beim dortigen Unternehmen voraussetzt.

Mit dem PKW über die A45

Abfahrt Schwerte-Ergste: dann Richtung Schwerte-Ergste und Iserlohn; am Kreisverkehr geradeaus fahren; an der Kreuzung mit der B236 links abbiegen Richtung Dortmund, Menden, Iserlohn, Schwerte. Dann an der Ampelkreuzung geradeaus fahren Richtung Iserlohn, Gewerbegebiet Villigst, Menden – hier ist man schon auf der Iserlohner Straße. Nach ca. 1,4 km erreichen Sie Haus Villigst.

Mit dem PKW über die A1

Abfahrt Schwerte: einordnen in Richtung Schwerte/Iserlohn (B236), dem Verlauf der B236 folgen; nach dem Ortsausgang geht es nach wenigen Kilometern über die Ruhr. Direkt nach der Ruhrbrücke links an der Ampelanlage einordnen (Richtung Menden/Iserlohn) hier ist man schon auf der Iserlohner Straße. Nach ca. 1,4 km erreichen Sie Haus Villigst.